

Handwerk im Saarland

Donnerstag, 27. August 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 16


**Handwerkskammer
des Saarlandes**

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 09.09. So wird er ein Erfolg! Der erste Auftritt beim Kunden
8 U'Std./1 Tag/95 €
- 11.09. Fachkraft für Reinigungs- und Hygienetechnik
142 U'Std./875 €
- 12.09. Telefontraining für Auszubildende
18 U'Std./3 Samstage/170 €
- 12.09. Projektmanager - Die Chance zum Erfolg
18 U'Std./3 Samstage/210 €
- 15.09. Buchführung - Kompaktkurs
60 U'Std./15 Abende/520 €
- 15.09. Technische/r Fachwirt/in
320 U'Std./berufsbegleitend/1.790 €
- 23.09. Info-Veranstaltung "Gepr. Betriebswirt/in (HwO)"
- 13.10. Verhandlungserfolg durch höfliches, aber konsequentes Verhalten
8 U'Std./2 Abende/145 €

Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Faulß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809 222-132

Meistervorbereitung berufsbegleitend

- Teil I Fachpraxis
08.09. Installateur und Heizungsbauber
- Teil II Fachtheorie
07.09. Kraftfahrzeugtechniker
15.09. Elektrotechniker
Nov. Straßenbauer
- Teil III Wirtschaft und Recht
Nov. Abend- und Samstagsform
- Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik
Sept. Abend- und Samstagsform
19.10. 2 Wochen Blockform

Technische Weiterbildung

- 14.09. Visagistik/Dekorative Kosmetik
32 U'Std./280 €
- 17.09. Make up und Frisur für die Braut
30 U'Std./260 €
- Sept. Fußpflege
120 U'Std./1.050 €
- Sept. Kosmetikerin
600 U'Std./2.950 €
- Sept. Geprüfte/r Nageldesigner/in
230 U'Std./1.450 €

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809 222-131

Tag des Handwerks präsentiert Leidenschaft

VERANSTALTUNG: Bundesweiter Aktionstag bietet Betrieben viele Marketingchancen – Saarhandwerk zeigt in Saarlouis mit zahlreichen Aktionen Flagge

VON DIETMAR HENLE

Der Tag des Handwerks geht am 19. September bereits zum fünften Mal an den Start und taucht ganz Deutschland in die Kampagnenfarben blau und rot. Unter dem Motto „Leidenschaft ist das beste Werkzeug“ bietet der Tag des Handwerks allen Interessierten die Möglichkeit, die große Vielfalt und Leidenschaft des Handwerks kennenzulernen. Und Leidenschaft zeigt das Handwerk gerade in Bezug auf zukünftige gesellschaftliche Fragestellungen. Leidenschaftliche handwerkliche Köpfe haben darauf schon heute die passende Antwort. Ob Energiewende, ökologischer Städtebau oder die Herausforderungen an die demografische Entwicklung: Mit viel Weitblick und einem Gespür für Qualität liefert das Handwerk bereits jetzt die Voraussetzungen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft.

Aktionen der Handwerksorganisationen in Saarlouis

Auch in diesem Jahr steht der Kleine Markt in Saarlouis wieder ganz im Zeichen des Handwerks. Wie bereits im letzten Jahr präsentieren die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) gemeinsam mit neun Landesinnungen wieder eine Handwerksausstellung der besonderen Art. Dafür sorgen Schornsteinfeger, Elektrotechniker, Metallbauer, Bäcker, Friseur und Kosmetiker, Tischler, Zimmerleute, Modemacher, Schuhmacher, Augenoptiker, Maler und Lackierer sowie Kfz-Handwerker. An 16 Ständen werden über 100 Handwerker ein umfangreiches Programm mit vielen Attraktionen bieten (siehe Kasten). Die Besucher werden Handwerk live erleben und können sich hier über die vielfältigen Karriere-Chancen informieren. Für Jugendliche eine gute Gelegenheit herauszufinden, welcher Job gut zu ihm passt.

Tag zum Selbstmarketing nutzen

Der Tag des Handwerks ist nicht nur eine zentrale „Werbeaktion“ der Imagekampagne, er lebt auch vom persönlichen Engagement der Handwerker vor Ort in ihren Betrieben! Überraschen Sie Ihre Kunden zur Feier des Tages mit speziellen Angeboten. So können Sie Ihre Teilnahme in Ihren Arbeitsalltag integrieren. Mit einem Tag der offenen Tür bringen Sie allen Interessierten Ihren Betrieb in einem lockeren Rahmen näher und wer-



Leidenschaft ist das beste Werkzeug.

Der Tag des Handwerks kommt nach Saarlouis. Entdecke am 19. September spannende Aktionen auf dem Kleinen Markt.

Handwerkskammer des Saarlandes

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Leidenschaft ist das beste Werkzeug ist das Motto des diesjährigen Tag des Handwerks. Plakate und Anzeigen kann jeder Betrieb für sich auch mit Logo individualisieren.

ben nebenbei für Ihre Produktpalette bzw. Ihr Leistungsangebot.

Zeigen Sie in einer Sonderschau Ihren Besuchern ausgewählte Produkte (z.B. Meister- oder Gesellenstücke) oder Projekte, die besonders beeindruckend oder innovativ sind. Weitere Möglichkeiten sind besondere Beratungsgespräche oder Schnupperkurse, um vor allem Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. Auf handwerk.de stehen im Werbeportal zudem kostenlose Plakatvordrucke bereit, die sich leicht für das jeweilige Angebot bzw. Aktion individualisiert werden können. Auch das eigene Firmenlogo lässt sich einbinden. Fragen hierzu beantwortet gerne der HWK-Kampagnenbeauftragte Dietmar Henle, Tel.: 0681/ 58 09-114, E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de.

Aktion „Leidenschaft weitergeben“

Übrigens gibt es zum Tag des Handwerks passend zum Veranstaltungsmotto die besondere Aktion „Leidenschaft weitergeben“. Hier kann jeder mit seinem Smartphone einen kleinen Film drehen. Darin soll gezeigt werden, wie man sein „leidenschaftliches Werkzeug“, wie zum Beispiel Hammer, Säge oder Pinsel, an einen anderen weiterreicht. Ziel ist es, zum Tag des Handwerks den längsten Handwerkskettenfilm, der jemals

gedreht wurde, zu generieren. Wie das geht, findet sich auf der Homepage handwerk.de unter „Leidenschaft weitergeben“.

GEPLANTE AKTIONEN

Bei der Kfz-Innung dreht sich alles ums Auto, die Elektroinnung klärt über den E-Check auf; bei der Schreinerinnung steht der Praktische Leistungswettbewerb auf dem Plan, die Schuhmacherinnung zeigt, wie Schuhe gemacht werden; die Bäckerinnung backt Brote am Backmobil, die Malerinnung stellt Mal- und Lackiertechniken vor; die Sanitär-Heizung-Klima-Innung informiert über Umwelttechnik; Sauberes Heizen ist das Thema bei der Schornsteinfeger-Innung, die Metall-Innung lässt beim Schweißen die Funken sprühen; der HWK-Fachbereich Friseur präsentiert trendige Haarschnitte; der HWK-Fachbereich Augenoptik testet die Sehschärfe, neue Kommunikationstechnik gibt's beim HWK-Fachbereich Elektro zu sehen; die Firma Hager fordert wieder Schießkünste an der Torwand heraus, die Dachdeckerei Zimmer modelliert Schieferherzen; Aline Thielen und Lisa-Marie Groß präsentieren professionelle Make-ups und aktuelle Brautmoden präsentiert Puntoposa.

HWK schaltet Azubi-Hotline

Eine „Last-Minute-Hotline“ mit freien Lehrstellen hat die Handwerkskammer des Saarlandes freigeschaltet. Unter der Telefonnummer 0681 5809-216 stehen seit August von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr Ansprechpartner bereit, die über 300 Ausbildungsplätze in mehr als 40 handwerklichen Ausbildungsberufen nennen können und Tipps für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche geben. Die Experten helfen auch bei der Berufswahl. „Wer bisher noch keine Ausbildungsperspektive für das kommende Jahr gefunden hat, den können die Berater unserer Handwerkskammer auch kurzfristig noch unterstützen. Es gibt noch in vielen Gewerken freie Ausbildungsplätze, so zum Beispiel in den Bauberufen, im Elektro- oder Metallhandwerk, in Dienstleistungs-, Gesundheits- oder in Büroberufen. Das Handwerk hat für jeden einen passenden Ausbildungsplatz“, erklärt HWK-Präsident Bernd Wegner. Die Hotline wird bis in den September hinein geschaltet bleiben. **DH**

Kreativpreis des Handwerks läuft

Die Sparkassen-Finanzgruppe und die Handwerkskammer des Saarlandes suchen 2015 wieder innovative und kreative Handwerksbetriebe. Der Anmeldeschluss für diesen mit 15.000 Euro dotierten Preis ist der 11. September 2015.

Interessierte Handwerksunternehmen können sich bei der HWK schriftlich oder per E-Mail unter g.haan@hwk-saarland.de anmelden. Die formlose Bewerbung sollte eine kurze und prägnante Beschreibung der eingereichten Leistung, evtl. unterstützt durch Bilder oder Zeichnungen enthalten, welche die Idee und das Wirkprinzip der innovativen oder kreativen Idee nachvollziehbar darstellen.

Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine Jury, die sich aus Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe Saar, der Handwerkskammer, der Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Hochschule der Bildenden Künste Saar zusammensetzt.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten sie bei der HWK-Beratungsstelle für Denkmalpflege, Gestaltung und barrierefreies Bauen unter den oben genannten Kontakten, sowie beim Sparkassenverband Saar und bei allen Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe – Sparkassen, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 17. November 2015 im Rahmen einer Festveranstaltung im Großen Saal der Handwerkskammer statt. **GH**

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dr. Arnd Klein-Zirbes
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 60 86 314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Weiterbildung zur CAD-Fachkraft

Nächster geplanter Starttermin für die Weiterbildung zur CAD-Fachkraft bei der HWK ist Freitag, der 11. September 2015. Der Lehrgang, der mit einer Fortbildungsprüfung vor der Handwerkskammer des Saarlandes abschließt, richtet sich an Meister und Gesellen aus den Bereichen Metallbau und Feinwerkmechanik und alle, die sich für die 2D und 3D CAD-Anwendung im Metallbereich interessieren. Der Lehrgang umfasst 200 Unterrichtsstunden und findet jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von acht bis 13 Uhr im Kompetenzzentrum Metall statt. Interessentinnen und Interessenten finden weitere Informationen zu dem Lehrgang unter www.wissen-nach-plan.de. bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dominik Schömer, Telefon: 0681/ 58 09-266, E-Mail: KomZet-Metall@hwk-saarland.de. **EB**

Gewerbegebiet für Handwerker

26 Fußballfelder ist das Gewerbegebiet GI Holz in Niederlosheim groß. Die Fläche ist bereits Sitz von zwei großen Unternehmen der Holzverarbeitungs- und der Landmaschinenbranche. Jetzt wird das Gelände durch zwei neue Erschließungsstraßen auch für Unternehmen mit geringem Flächenbedarf attraktiv. Mit der nun möglichen kleinteiligen Parzellierung reagiert die gwsaar Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, die das Gewerbegebiet mit der Gemeinde Losheim entwickelt, laut Geschäftsführer Thomas Schuck auf den Bedarf dieser Unternehmen. Individuelle Grundstückszuschnitte werden durch die neue Erschließung ab sofort bereits ab 2.000 m² möglich. Informationen dazu gibt die gwsaar Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH, Martina Salerno-Schwarz, Tel.: 0681/ 99 65-257, E-Mail: salerno-schwarz@gwsaar.com. **DH**

Unternehmerreise nach Belgien

Mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) findet vom 27. bis 29. Oktober 2015 eine Unternehmerreise nach Belgien statt, die sich in erster Linie an Handwerksbetriebe mit dem Schwerpunkt Renovierung, Restaurierung und Denkmalschutz richtet.

Die Reise wird nach Brüssel, Namur und Eupen erfolgen. Das Programm sieht neben einem Fachseminar zum Zielmarkt Belgien auch eine Kooperationsbörse mit potenziellen Geschäftspartnern und Branchenexperten vor. Die Teilnehmer der Unternehmerreise müssen lediglich ihre Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten selbst tragen. Anmeldeschluss ist der 18. September 2015. Auskünfte erteilt bei der Handwerkskammer Messeberater Peter Juen, Telefon: 0681/ 58 09-145, E-Mail: p.juen@hwk-saarland.de. **DH**

Unternehmerreise nach Spanien

Eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Unternehmerreise nach Spanien mit dem Schwerpunkt 'Energieeffizientes Bauen und gehobener Innenausbau' vom 9. bis 11. November 2015 bietet Bau- und Ausbaubetrieben gute Möglichkeiten zur Markterkundung und Geschäftsanbahnung auf Mallorca und in Barcelona. Beide Regionen sind durch eine überdurchschnittlich hohe Kaufkraft privater Immobilienbesitzer und ausgeprägtes Interesse an hochwertigen individuellen Bauleistungen gekennzeichnet. Die Teilnehmer müssen ihre Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten selbst tragen. Anmeldeschluss ist der 4. September 2015. Auskünfte erteilt bei der Handwerkskammer Messeberater Peter Juen, Tel. 0681/ 58 09-145, E-Mail: p.juen@hwk-saarland.de. **DH**

INTERVIEW

Handwerkliches Potenzial nutzen

Gespräch mit dem Präsidenten der Handwerkskammer des Saarlandes Bernd Wegner zur aktuellen Flüchtlingsdebatte

Das Handwerk kann einen positiven Beitrag in der aktuellen Flüchtlingsfrage leisten – für Präsident Bernd Wegner ist der Zugang zum Arbeitsmarkt ein enormer Integrationsfaktor.

DHB: Wie kann sich das Handwerk beim Thema Flüchtlinge einbringen?

Wegner: In den Herkunftsländern der Flüchtlinge sind Handwerk und die handwerkliche Dienstleistung vielfach tief in der Gesellschaft verwurzelt. Dieses Potential sollten wir nutzen. Man kann davon ausgehen, dass die große Mehrheit der Flüchtlinge nur zu gerne eine Beschäftigung aufnehmen, um die eigene wirtschaftliche Existenz oder die ihrer Familie zu sichern. Um es klar zu sagen: Das Handwerk ist auf Bundes- und Landesebene bereit und in der Lage, einen positiven Beitrag in der aktuellen Flüchtlingsdebatte zu leisten.

DHB: Integration kann also über die Aufnahme einer Beschäftigung erfolgen?

Wegner: Eindeutig ja. Die Aufnahme einer Beschäftigung oder einer Berufsausbildung – also der Zugang zum Arbeitsmarkt – ist ein enormer Integrationsfaktor. Die reine Arbeits- und Ausbildungsberufsbereitschaft reicht jedoch alleine nicht aus. Gerade die Arbeits- und Ausbildungsfähigkeit muss in einem ersten, wichtigen Schritt gefördert werden. Hier spielen Sprachkurse eine wichtige Rolle, also die Förderung der Sprachkompetenz der Flüchtlinge. Diese Auffassung wird auch von der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Sprachkurse, Bildung und Berufsvorbereitung“ geteilt. Verknüpft man die Aufnahme einer Beschäftigung, eines Praktikums oder einer Ausbildung mit Sprachkursen, wird sich die Bereitschaft, die Sprache des Aufnahme-

hen. Es ist immer besser, eine fremde Sprache mit einem praktischen Bezug zu lernen. Das erhöht die Motivation und die Lernfortschritte.

DHB: Welche Forderungen stellt das saarländische Handwerk an die Politik?

Wegner: Gerade Handwerksbetriebe, die Flüchtlinge beschäftigen oder ausbilden wollen oder dies tatsächlich tun, brauchen Planungssicherheit. Dabei geht es unter anderem um ein Bleiberecht für Flüchtlinge, die eine Ausbildung aufgenommen haben. Das Handwerk fordert hier ein über die reine Ausbildungszeit hinausgehendes Aufenthalts- oder Bleiberecht. Dabei erscheint unseres Erachtens ein Zeitraum von fünf bis acht Jahren sachgerecht. Es hat doch wenig Sinn, Flüchtlingen eine Ausbildung zu ermöglichen, um sie dann während der Ausbildung oder direkt im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung auszuweisen. Auch wenn das sehr nutzenorientiert klingt – hier ist die Politik gefordert. Nutzen und menschlicher Anspruch an den Umgang mit Flüchtlingen erscheinen hier deckungsgleich. Da ein parteiübergreifender Konsens erkennbar ist, der Flüchtlingen niedrigschwellig den Schritt ins Arbeitsleben ermöglichen möchte, sollten zeitnah praktikable Lösungen gefunden werden können. Die Bundesregierung hat ja längst erkannt, dass Hemmnisse für die Integration in Beschäftigungsverhältnisse beseitigt werden müssen. Es ist daher zu begrüßen, dass es zu einer Änderung der Beschäftigungsverordnung kommt, die dazu beiträgt, Flüchtlinge schneller in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.



Bernd Wegner

Hierbei ist ein erster Ansatz bei den gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf mögliche Praktika in Sicht. Die neue Regelung soll für Pflichtpraktika, Orientierungspraktika oder die Teilnahme an einer Einstiegsqualifizierung sowie Berufsausbildungsvorbereitung gelten. Das Handwerk begrüßt diesen Schritt. Nochmal: Das Handwerk steht bereit, Flüchtlinge durch Aufnahme einer Beschäftigung oder Ausbildung dauerhaft in die Gesellschaft zu integrieren.

DHB: Wie kann das Handwerk die Politik dabei konkret unterstützen?

Wegner: Das Handwerk hat in der öffentlichen Debatte schon früh betont, dass man alleine unter dem Aspekt der Beschäftigungsmöglichkeit den Flüchtlingen eine passgenaue Vermittlung anbieten kann. Wir nennen diesen Vorgang „Profiling“ oder „Matching“. Dabei geht es konkret darum, eine individuelle Klärung der Beschäftigungspotenziale oder der Ausbildungsmöglichkeiten der Flüchtlinge herbeizuführen. Darauf aufbauend sind dann die weiteren Schritte vorgezeichnet.

DHB: Wie bewerten Sie die Arbeitsplatzkonkurrenz durch Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt?

Wegner: Wir möchten nicht verkennen, dass es bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auch um die Klärung einer Vielzahl von weiteren Fragen geht. Uns ist bewusst, dass in diesem Zusammenhang immer auch das Argument der Konkurrenz auf dem deutschen Arbeitsmarkt ins Feld geführt wird. In Zeiten des vielzitierten Fachkräftemangels kann ich es aber nicht so recht nachvollziehen. Das Handwerk sieht aktuell und in der nahen Zukunft einen enormen Bedarf an Fachkräften, so dass ein großes Verdrängungspotential zu Lasten deutscher Arbeits- und Fachkräfte nicht erkennbar ist.



Neue Technikerinnen und Techniker fürs Saarland

In einer Feierstunde überreichten HWK-Präsident Bernd Wegner und der Leiter der Saarländischen Techniker- und Meisterschule, Dieter Schäfer, die Abschlusszeugnisse an 36 frischgebackene staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker. „Mit Ihrem Abschluss halten sie sich alle beruflichen Optionen offen. Sie sind jetzt eine hochqualifizierte Fachkraft mit dem aktuellen Wissensstand Ihres Berufes. Das macht Sie zu gefragten Experten in Ihrer Branche. Das ist Ihre Chance. Nutzen Sie sie“, gab Wegner den Absolventen mit auf den Weg. Es sei ja kein Geheimnis, dass qualifiziertes Fachpersonal gerade in technischen Berufen hoch im Kurs stehe.

BAULEITPLÄNE

Die HWK ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder Konflikte angewiesen, um sie im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Ansprechpartner: Manfred Kynast Genehmigungslotse der HWK

Tel.: 0681/ 58 09-137
Fax: 0681/ 58 09-222-137
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Spiesen-Elversberg

2. Änderung des Bebauungsplans „Im Großenbruch II, Teil 1“
Eingang HWK: 13.8.2015
Stellungnahme möglich bis: 27.8.2015

Saarbrücken – Fechingen

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Wusterhang und Beierwies bei Fechingen“ (N 6708-302)
Eingang HWK: 30.7.2015
Stellungnahme möglich bis: 28.8.2015

Blieskastel – Webenheim

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Badstube Mimbach“; Eingang HWK: 3.8.2015
Stellungnahme möglich bis: 30.8.2015

Saarbrücken

Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Saarbrücken
Eingang HWK: 22.7.2015
Stellungnahme möglich bis: 31.8.2015

Merzig

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Netto-Markt Trierer Straße“
Eingang HWK: 24.7.2015
Stellungnahme möglich bis: 31.8.2015

Mettlach – Orscholz

Bebauungsplan „Cloef, 1. Änderung“; Eingang HWK: 22.7.2015
Stellungnahme möglich bis: 1.9.2015

Mettlach – Orscholz

Bebauungsplan „Mettlacher Wald / Gierendsecken, 2. Änderung“

Eingang HWK: 22.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 1.9.2015

Mettlach

Aufstellung des Bebauungsplans „Windpark östlich Schwarzbruch“ der Gemeinde Mettlach
Eingang HWK: 29.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 1.9.2015

Oberthal

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Pflegeheim St. Stephanus“
Eingang HWK: 23.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 4.9.2015

Tholey

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi-Markt Tholey“; Eingang HWK: 27.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 4.9.2015

Tholey

5. Änderung des Bebauungsplans „Südlich der Trierer Straße – Sportstraße“ im Gemeindebezirk Tholey

Eingang HWK: 30.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 4.9.2015

Tholey

Teilaufhebung des Bebauungsplans „Südlich der Trierer Straße – Sportstraße“ im Gemeindebezirk Tholey

Eingang HWK: 30.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 4.9.2015

Tholey – Hasborn

Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Tholey – Hasborn“ im Gemeindebezirk Hasborn-Dautweiler

Eingang HWK: 30.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 4.9.2015

Nohfelden – Eckelhausen / Nohfelden / Sötern / Türkismühle

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Holzhauser Wald bei Türkismühle“ (N6408-301)
Eingang HWK: 10.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 5.9.2015

Saarbrücken – Jägersfreude

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 321.06.00 „Solarpark Jägersfreude“; Eingang HWK: 22.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 7.9.2015

Saarbrücken

Bebauungsplan Nr. 126.13.00 „Im Knappenroth“; Eingang HWK: 5.8.2015; Stn. möglich bis: 7.9.2015

Saarbrücken

Bebauungsplan Nr. 313.03.00 „Sulzbachtalstr. 159 bis 171“; Eingang HWK: 6.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 7.9.2015

Perl

Teiländerung „Windenergie“ des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Perl zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Gemeindegebiet; Eingang HWK: 5.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 7.9.2015

Freisen

Eingang HWK: 6.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 10.9.2015

Überherrn

Bebauungsplan und FNP-Teiländerung „Montainbike-Park Muhlhof“
Eingang HWK: 4.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 11.9.2015

Homburg

Teiländerung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans der Kreisstadt Homburg zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Stadtgebiet; Eingang HWK: 6.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 12.9.2015

Schiffweiler

Ergänzungssatzung für den Bereich „Am Kastelberg 52“, Gemeinde Schiffweiler; Eingang HWK: 27.7.2015; Stellungnahme möglich bis: 14.9.2015

Schiffweiler

Bebauungsplan „Garten Reden 1. Änderung, Bereich Brönchenthalweiher“, Gemeinde Schiffweiler

Eingang HWK: 29.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 14.9.2015

Homburg

Bebauungsplan „Enklerplatz“, Stadt Homburg, mit paralleler Teiländerung des Flächennutzungsplanes

Eingang HWK: 4.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 14.9.2015

Saarlouis – Fraulautern

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Karthäuser Straße“

Eingang HWK: 31.7.2015

Stellungnahme möglich bis: 18.9.2015

Saarlouis

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Parkplatz Autohaus Nazzal“

Eingang HWK: 7.8.2015

Stellungnahme möglich bis: 18.9.2015

**Mein Handwerk.
Meine Kasse.**

Einfach praktischer.

FOCUS MONEY
LEISTUNGSSTÄRKSTE REGIONALE KRANKENKASSE
Test 04+07/2015

Die IKK Südwest und das Handwerk – starke Partner mit Tradition.
ikk-suedwest.de

IKK Südwest

Bildungseinrichtung erfolgreich zertifiziert

BILDUNG: Zertifizierung trägt zum hohen Niveau der HWK-Aus- und Weiterbildungsangebote bei



ZDH-Zert-Geschäftsführer Anuschirawan Adel (r.) überreicht die neue Urkunde an Dr. Arnd Klein-Zirbes

Seit 2006 lässt sich die Handwerkskammer des Saarlandes im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens nach DIN EN ISO 9001 zertifizieren. Im Rahmen dieses Zertifizierungsverfahrens überwacht und verbessert unsere HWK kontinuierlich ihre Prozesse und Verfahren und bietet somit ein gleichbleibend hohes Niveau an Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Das Verfahren wird durch das akkreditierte Zertifizierungsunternehmen ZDH-Zert GmbH durchgeführt. Nach der erfolgreichen Absolvierung des Wiederholungsaudits im April dieses Jahres würdigte der Geschäftsführer der ZDH-Zert

GmbH, Dipl.-Ing. Anuschirawan Adel, die gute Arbeit der HWK und überreichte offiziell dem Hauptgeschäftsführer der HWK, Dr. Arnd Klein-Zirbes, das neue, für weitere drei Jahre gültige Zertifikat. HWK-Geschäftsführer Stefan Gerhard sowie die im zertifizierten Bildungsbereich tätigen Mitarbeiter nahmen die persönliche Zertifikatsübergabe und das Lob der ZDH-Zert GmbH als Motivation, die erfolgreiche und gute Arbeit der vergangenen Jahre auch künftig fortzuführen, um Handwerksunternehmen auch weiterhin attraktive und interessante Aus- und Weiterbildungsangebote machen zu können.

TERMINE

Weiterbildung Meister oder Techniker werden

Am 7. September beginnen die Kraftfahrzeugtechniker mit dem fachtheoretischen Teil zur Meistervorbereitung und am 8. September starten die Installateur und Heizungsbauer mit dem Teil I, der Fachpraxis. Der Teil II zur Meistervorbereitung für die Elektrotechnik beginnt am 15.09.2015. Ihm liegt ein neues Schulungskonzept zu Grunde, das die Gebäudeautomation zum Qualifizierungsschwerpunkt erhoben hat. Des Weiteren stehen im Fachbereich Elektrotechnik ab Oktober die beiden Weiterbildungen zur SPS-Fachkraft sowie zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten auf dem Terminplan. Ebenfalls im Oktober startet der nächste Lehrgang zum Gebäudeenergieberater. Auch im Metallbereich tätige Fachkräfte können sich weiterbilden. Speziell für diese Zielgruppe wurden die Lehrgänge zur CAD- und Hydraulikfachkraft konzipiert. Geplanter Start Oktober 2015 beziehungsweise November 2015. Meisterliches bietet sich den Straßenbauern, die ab November dieses Jahres mit ihrer Zertifizierung zum Meister starten können. Selbstverständlich besteht ab November erneut die Möglichkeit, den Teil III zur Meisterprüfung „Wirtschaft und Recht“ in der Abend- oder Samstagform und ab dem 7. Dezember 2015 in Blockform zu absolvieren. Um das Thema Meistervorbereitung abzurufen, sei noch darauf hingewiesen, dass der Teil IV „Berufs- und Arbeitspädagogik“ im September ebenfalls in Abend- und Samstagform und ab dem 19.10. in 12 Tagen Blockform angeboten wird.

Weiterbildung Angebote für Friseure und Kosmetiker

Wir starten am 7. September mit dem **Fußpflege-Seminar**. Hier sind nur noch wenige Plätze frei ebenso wie für das Seminar **„Make up und Frisur für die Braut“**, das für den 17. September geplant ist. Für Oktober sind die Weiterbildungen **Kosmetiker/in, Geprüfte/r Nagel-**

designer/in terminiert. Ab sofort ist auch die Anmeldung zum Teil I und II zur Meistervorbereitung im Friseurhandwerk möglich. Start ist im Januar 2016. Bei Fragen bitte an Karin Hussung wenden, Tel.: 0681/ 58 09-192, E-Mail: k.hussung@hwk-saarland.de

Weiterbildung Wichtige Termine für die Karriere

„So wird er ein Erfolg! – Der Erste Auftritt beim Kunden“ heißt am 9. September das Tagesseminar, das sich an Auszubildende im technisch-gewerblichen Bereich, die vor Ort beim Kunden arbeiten, richtet. Es vermittelt den Teilnehmern, wie Sie vor Ort zum einen vom Kunden akzeptiert werden und zum anderen wesentlich zur Kundenbindung beitragen können. An Auszubildende richtet sich auch ein Telefontraining, das für den 12. September vorgesehen ist. Das **„Telefontraining für Auszubildende“** umfasst 18 UStd. an insgesamt drei Samstagen und vermittelt den Teilnehmern professionelles Verhalten am Telefon. Am 12. September steht auch das Seminar **„Projektmanager – Die Chance zum Erfolg“** auf dem Terminplan. Hier erfahren die Teilnehmer alles, was sie zum Thema Projekt und Projektentwicklung wissen müssen. Weiter geht es am 15. September mit dem **„Buchführung – Kompaktkurs“** sowie der Weiterbildung mit Fortbildungsprüfung zum **„Technischen Fachwirt“**. Am 23. September findet wieder eine Informationsveranstaltung zum Studiengang **„Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“** statt. Geplanter Start des dazugehörigen Lehrgangs ist im Oktober/November 2015. Für Oktober ist auch die nächste Weiterbildung zum **„Fachwirt für Qualitätsmanagement“** vorgesehen, die Qualifizierung zur **„Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk“** für November 2015.

Fragen können an Cornelia Fauß gerichtet werden, Tel.: 0681/ 58 09-132, E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de.

Informationen zu den Seminaren und Lehrgängen finden sich im Internet: wissen-nach-plan.de.

Umweltgedanke und Wirtschaftlichkeit passen

ERFOLGSMODELL: Die Holz und Dach Leyherr GmbH hat ein konsequent ausgerichtetes Umweltmanagement installiert und erfolgreich nach EMAS zertifizieren lassen

VON UDO RAU

Ökologisch ausgerichteter, ressourcenschonender Holzbau und das Umweltmanagementsystem EMAS gehören einfach zusammen. Deshalb habe ich mein Unternehmen zertifizieren lassen. Und es war eine völlig richtige Entscheidung angesichts unserer zunehmenden ökologischen Ausrichtung.“ Zimmermeister Thomas Leyherr (40), geschäftsführender Alleingesellschafter der Dillinger Holz & Dach Leyherr GmbH, sieht seinen Betrieb mit EMAS (Eco Management and Audit Scheme) in dem von ihm bedienten anspruchsvollen Markt gut aufgestellt. Die EMAS-Registrierungsurkunde erhielt Leyherr zum 1. Juni 2011 von der Handwerkskammer des Saarlandes überreicht – Register-Nummer D-281-00024.

„Das Bewusstsein für eine ökologische Bauweise, nachhaltige und baubiologische Produkte nimmt immer mehr zu“, sagt Leyherr. Das treffe besonders für die von ihm hergestellten Holzrahmenhäuser für Private und Zweckgebäude zu, die sich steigender Nachfrage erfreuen. Das gestiegene Umweltbewusstsein der Bauherren zeige sich aber auch in den anderen Geschäftsbereichen des Unternehmens von Dachsanierung und -neueindeckungen mit ökologischer Dämmung über Anbauten und Aufstockungen bis hin zur Sanierung von alten Fertighäusern. Welche Gründe waren für den im rheinland-pfälzischen Birkenfeld geborenen Unternehmers noch maßgebend für die EMAS-Zertifizierung? „Neben einem optimalen Umweltmanagement im Unterneh-



Für Zimmermeister Thomas Leyherr hat der Umweltgedanke einen sehr hohen Stellenwert.

men, energetischer Optimierung und damit Kosteneinsparungen wollte ich meine Mitarbeiter auch für den Umgang mit Schadstoffen im Holzbau sensibilisieren“, so Leyherr. Die Mitarbeiter hätten von Anfang an voll mitgezogen und „werden auch heute in Umweltfragen weiterhin geschult.“

Die große Produktionshalle wird mit Holzabfällen aus der Fertigung beheizt und auf dem Dach sorgt eine 110 kWp-Photovoltaik-Anlage für umweltfreundliche Energieerzeugung, das Bürogebäude wurde als Niedrigenergie-Haus ausgerichtet. „Unterm Strich haben wir mit EMAS auch eine deutliche Energieeinsparung von rund 20 Prozent realisiert“, so Leyherr.

Bevor die EMAS-Zertifizierung zur Liste der bisherigen Qualifizierungen im anspruchsvollen Eingangsbereich des Unternehmens

an die Wand gehängt wurde, war das Unternehmen wenige Monate zuvor von der damaligen saarländischen Umweltministerin Simone Peter mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet worden, dem saarländischen Öko-Prädikat besonders für kleine und mittelständische Unternehmen für nachhaltiges Bauen und Wohnen.

Thomas Leyherr gründete sein Unternehmen im Jahre 2001 im Alter von 27 Jahren: „Mit einem Mann fing ich damals an.“ Heute beschäftigt Leyherr 40 Mitarbeiter, davon sind acht Meister und zwei Ingenieure und 5 Auszubildende. Zehn Mitarbeiter arbeiten in der Tochtergesellschaft Holz&Dach LUX S.à.r.l. im südluxemburgischen Esch-sur-Alzette. Über die 2012 gegründete Holz&Dach Living GmbH wird die komplette schlüsselfertige Erstellung von Holzhäusern abgewickelt. „Un-

gere Auftragslage ist gut, Kurzarbeit gab es seit der Gründung noch nie“, so Leyherr. Die Kunden kommen überwiegend aus dem Saarland und Luxemburg, aber auch aus Lothringen. Rund 70 Prozent der Kunden sind private Bauherren und dreißig Prozent kommen aus dem öffentlichen Bereich, für den Holz&Dach etwa Kitas baut – so die beiden am Eingang zum Saarweller „Campus Nobel“.

In den vergangenen fünf Jahren hat Leyherr rund 500.000 Euro investiert. Jüngst wurde im Anschluss an das jetzige Gelände in Dillingen-Pachten (seit 2007) ein Grundstück von 7.000 qm erworben. Damit verfügt das Unternehmen über rund 13.000 qm Fläche, genügend Platz also für die Expansion. Anfang 2016 wird das Angebotsportfolio um hochwertige Gartenhäuser eines Fremdherstellers erweitert.

Wohnhandwerker gingen in Klausur

TAGUNG: Stiftung Saarländisches Handwerk lud Innungen zu zentralen Themen des Handwerks ein

Zwei Tage lang stand das Parkhotel in Weiskirchen im Zeichen der saarländischen Wohnhandwerker. Auf Einladung der Stiftung Saarländisches Handwerk (Winfried E. Frank-Stiftung), trafen sich die Vorstände der Fachinnung für Schreiner, Bestatter und Baufertigteilmonteure sowie der Innung für Raum und Ausstattung im Saarland zu einer Klausurtagung. Verbandsgeschäftsführer Michael Peter und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes, Bernd Reis, zugleich Geschäftsführer der Stiftung, zeigten sich verantwortlich für ein umfangreiches und umfassendes Angebot an Informationen rund um das Handwerk.

Zu den Themen Betriebsübernahme, Betriebsnachfolge und Existenzgründung konnten namhafte Referenten begrüßt werden. Fakten wie die schwierige Finanzierung oder auch das geringe Eigenkapital wurden ausführlich mit Existenzgründer Florian Jost und dem Direktor Bereichsleitung Geschäftskunden bei der Bank 1 Saar, Frank Eisenbarth, diskutiert.

Den Nutzen und die Chancen von Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit stellte IKK-Gesundheitsberater Dirk Thies dar. Dem Thema „Energieeffizienz im Schreinerhandwerk“ widmete sich Ulrich Thalhofer, Geschäftsführer des Saar-Lor-Lux-

Umweltzentrums, und zeigte dabei Möglichkeiten der Energieeinsparung im Betrieb mit den entsprechenden Förderkriterien bei der Umsetzung auf.

Die Förderrichtlinien, die bei der Durchführung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beachtet werden müssen, stellte Bernd Reis den Teilnehmern vor und informierte über die besonderen Qualifikationen eines öffentlich-rechtlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Als Vertreterin der Vereinigung der saarländischen Unternehmensverbände stellte Stephanie Vogel die Aktivitäten im Netzwerk Schule und Wirtschaft, einer Plattform zwischen Schulen und Unternehmen vor Ort, vor.

Der zweite Tag gab Gelegenheit zur Diskussion wichtiger handwerkspolitischer Themen. Bernd Wegner, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes und Mitglied des saarländischen Landtags, stand hierzu Rede und gab Antworten auf die von den Vorständen eingebrachten Fragestellungen.

Neben tagesaktuellen Themen ging es auch um Zukunftsthemen, die das saarländische Handwerk in besonderer Weise tangieren werden. Insbesondere der sich abzeichnende Fachkräftemangel wurde als eine der wesentlichen Herausforderungen ausgemacht, die es in Zukunft erfolgreich zu bewältigen gilt.



Chinesische Delegation besuchte HWK

Im Rahmen eines Seminars des Arbeitskreises China der Hochschule Worms besuchten 24 Professorinnen und Professoren der Süd-West Universität der Nationalitäten Chengdu am 17. Juli 2015 die HWK-Bildungsstätten. Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes betonte die enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen als wichtigen Baustein im Rahmen der Existenzgründungen. Die HWK-Bildungsstätten stießen bei der Delegation auf großes Interesse.

Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke

Fachtagung Elektrotechnik

am 17. September 2015 in Saarbrücken

Die Fachtagung Elektrotechnik in der Handwerkskammer des Saarlandes ist eine informative Veranstaltung für alle Elektrounternehmer und Elektrofachkräfte.

Mit interessanten Vorträgen namhafter Referenten erhält das Fachpublikum die neuesten Informationen zu folgenden Themen:

- neue Anwendungsregelungen VDE-AR-N 4101 für Zählerschränke
- Energieeffizienz durch Energie-Monitoring, aktuelle Normen für die Elektrotechnik (VDE, Normen, TAB und BG-Regelwerke)
- Software zur Planung und Dokumentation von elektrischen Anlagen.
- aktuelle LED-lichttechnik

Eine begleitende Ausstellung „Innovative Elektrotechnik für das zukunftsorientierte Haus und Gebäude“ präsentiert den Besuchern alles über Sicherheits- und Energieeffizienz und Komfort.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am 17.9.2015 von 8:00 bis 18:00 Uhr, umfassend zu informieren.

Anmelden ist ganz einfach:

Mail an ehu@elektrohandwerk-saar.de. Oder rufen Sie an: Telefon 0681 / 94861-19

Für Innungsmitglieder ist die Teilnahme kostenfrei. (Nichtmitglieder 50,- Euro je Teilnehmer.)

Die Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke heißt Sie herzlich willkommen.

www.elektrohandwerk-saar.de